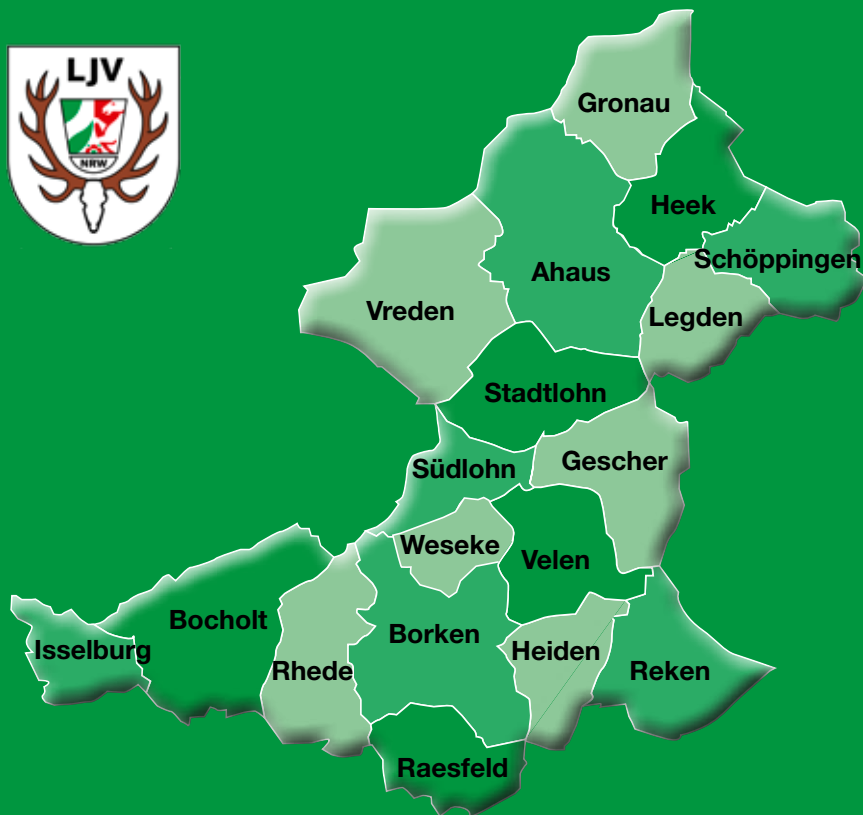


Jahresbericht 2016



Kreisjägerschaft Borken e. V.
im Landesjagdverband NRW e.V.
www.kjs-borken.de



RASCHER

SPORT- und
JAGDKLEIDUNG



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER
GERMANY



SWAROVSKI
OPTIK

BERETTA

Blaser



WINCHESTER
KETTEN- und ZUGGERÄTE



SAUER

BROWNING

Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m²
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –
supergünstige Staffel-
Preise *nur an EWB

Bettings MÜHLE

48683 Ahaus

Bahnhofstraße 88

Tel. 0 25 61-24 52

Fax 0 25 61-55 40

www.bettingsmuehle.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- 2 Grußwort des KJS-Vorsitzenden
- 5 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Südlohn
- 6 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

Berichte der Obleute:

- 10 für das Schießwesen
- 14 für das Hundewesen
- 16 für das jagdliche Brauchtum
- 18 der Jägerinnen
- 20 der jungen Jäger
- 22 für Naturschutz
- 25 für „Lernort Natur“
- 28 der Jagdschule Nord
- 29 der Jagdschule Süd

Ansprechpartner in unsere KJS

- 30 Geschäftsstelle
- 30 geschäftsführender Vorstand
- 31 Hegeringleiter
- 32 erweiterter Vorstand
- 33 stellvertretende Obleute
- 33 Lernort Natur
- 33 Sonstige

Mitgliederbewegungen

- 35 verstorbene Mitglieder
- 36 neue Mitglieder
- 37 ausgeschiedene Mitglieder
- 40 Mitgliederentwicklung

Statistisches

- 40 Ergebnis der Jungjägerschulung
- 42 Streckenliste Altkreis Ahaus
- 46 Streckenlisten Altkreis Borken
- 50 Streckenliste Kreis Borken gesamt

Infos

- 54 Information: Schußwaffen im privaten Bereich
- 56 Jagdzeiten NRW
- 58 Allgemeinverfügung: Bejagung der Ringeltauben
- 60 Schießnachweis

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Jägerinnen und Jäger,

im März 2016 haben Sie mich in die Position des Vorsitzenden der Kreisjägerschaft Borken gewählt. Eine ganz neue Situation für mich und natürlich auch eine ganz neue Herausforderung und Verantwortung.

Verantwortung und Herausforderung, das ist etwas, das sich an jeden von uns wendet. Ich mache dies an dieser Stelle am novellierten Landesjagdgesetz deutlich, das sich ökologisches Jagdgesetz nennt, in Wirklichkeit aber nur ein ideologisches Jagdgesetz ist, das die Probleme die Natur und Landschaft und damit auch die Probleme die unser Wild heute hat nicht löst, sondern nur neue Probleme geschaffen hat. Nach nun fast zwei Jahren Praxis mit diesem Gesetz können wir dies beurteilen. Der Umweltminister bejubelt seine scheinbaren Erfolge z. B. mit den ausgesetzten Wisenten im Sauer-/ Siegerland und tituliert unser Land als Wolfserwartungsland. Gleichzeitig lässt er die Arten des Offenlandes, die Wiesen- und Weidebrüter und damit auch unser Niederwild im Stich. Das LANUV stellt prägnant die desaströse Situation der sogenannten Offenlandarten dar. Aber dazu kommen aus dem Ministerium keine brauchbaren Antworten. Prädatoren werden zu heiligen Kühen gemacht und die Mitarbeiter des Minis-



ters müssen mit Erstaunen die Aussagen von internationalen Fachleuten im Symposium in Kleve im Frühjahr 2016 zur Kenntnis nehmen, dass der Bruterfolg der Bodenbrüter und damit auch unseres Niederwildes durch Prädatoren zu Lande und aus der Luft bedroht wird. Für uns Praktiker eine Binsenweisheit. Für die, die meinen es regelt sich in der Natur alles von selbst, eine scheinbar neue Erkenntnis. Sie haben anscheinend nicht berücksichtigt, dass wir nicht in der Naturlandschaft leben, sondern in einer Kulturlandschaft, die zu 100 Prozent von uns Menschen gestaltet ist und in einer solchen Landschaft andere Gesetzmäßigkeiten herrschen. Nach vielem Hin und Her

hat man uns erlaubt in den niederwildrelevanten Regionen unseres Bundeslandes den Fuchs im Kunstbau zu bejagen. Die Fangjagd ist weiterhin stark reglementiert, zusätzliche Lehrgänge, die anschließend erhebliche Investitionen erfordern, behindern auch hier eine sinnvolle und gebotene Jagdausübung. Die kommunalen Tierheime quellen über von Fundtieren, für die das Land wiederum keine Lösung bereithält, sondern den Städten und Gemeinden neue Probleme beschert.

Das Ganze wird der Bevölkerung, m. E. wider besseres Wissen, als Erfolgsgeschichte verkauft.

Aber die Gerichte befassen sich schon in Teilen mit dem Landesjagdgesetz und das Volksbegehren, das der Landesjagdverband, mit fast 120.000 Unterschriften, auf den Weg gebracht hat, wird dazu führen, dass der Landtag sich noch einmal mit dem Gesetz beschäftigen muss. Kein alltäglicher Vorgang, mal sehen was dabei herauskommt.

Wir Jägerinnen und Jäger im Kreis Borken stecken aber den Kopf nicht in den Sand. Zwar waren die Strecken der Treibjagden wahrlich nicht berauschend. In Verantwortung für das Wild wurden vielerorts die Jagden abgesagt, aber wer aufgibt hat schon verloren. Auch in 2017 werden wir Jäger in un-

seren Revieren wieder tatkräftig an der Gestaltung des Lebensraumes arbeiten und uns der Hege unsers Wildes widmen.

Dass dies der richtige Weg ist beweisen die steigenden Zahlen der Anmeldungen zu unserer Jägerschule mit ihren Standorten in Ahaus und Borken. Diese steigenden Zahlen verdanken wir dem Interesse der Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Jagd und natürlich auch der Professionalität unserer Ausbilder.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle beim Vorstand und allen Aktiven der Kreisjägerschaft für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken.

Ich wünsche mir, dass wir den gemeinsam eingeschlagenen Weg in 2017 weiter gehen und uns allen wünsche ich für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und viel Waidmannsheil.

Roland Schulte
Vorsitzender

Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb
Jagd und Sport Elsbernd



in Heek
direkt Abfahrt A 31

„Waidmannsheil!!!! - wir sind für sie da!“

Stootkamp 1, 48619 Heek
Tel. 02568/780 · Fax: 02568/933539

www.waffen-Elsbernd.de
kontakt@waffen-Elsbernd.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags	9.00–12.00 Uhr
montags, mittwochs, freitags	14.00–18.00 Uhr
dienstags, donnerstags	14.00–19.00 Uhr
samstags	9.00–12.30 Uhr

- **Jagd- und Sportwaffen** aller Fabrikate
- **Jagdoptik:** wie Zeiss, Swarovski, Meopta, Schmidt&Bender, Nikon usw.
- **Munition:** FOB-gold richtig!, Rottweil, S & B, Horrido, RWS, Norma usw.
- **Wir ziehen Jäger an:** Bekleidung von Kopf bis Fuß vieler namhafter Hersteller; z.B.: Outfox, Fjall Raven, Swedteam, Rascher, Hubertus, Rovince usw.
- **Reparaturen aller Waffen im Hause schnell und gut**

*Einschießen Ihrer Waffen auf unserem hauseigenen unterirdischen Schießstand,
Schießbahnen: 2 x 10 m Kurzwaffe, 2 x 25 m Kurzwaffe
2 x 50-75-100 m Langwaffe*

*Öffnungszeiten: montags bis samstags von 9.00–12.00 Uhr
montags bis freitags von 14.00–18.00 Uhr
Sonstige Termine nach Absprache.*

Funschießen für jedermann!! Besuchen Sie unsere Homepage.

Einladung

Die Kreisjägerschaft Borken e.V.
lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

Montag, den 20. März 2017 um 19.00 Uhr

in das Haus Terhörne (www.terhoerne.de),
Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte
 Bürgermeister C. Vedder
 Landrat Dr. K. Zwicker
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl eines Rechnungsprüfers
8. Auszeichnung der Teilnehmer des Fotowettbewerbs der KJS
9. „Bleihaltige Jagdbüchsenengeschosse und ihre bleifreien – nicht unkritischen- Alternativen“ Referent: Gunnar Petrikat; RUAG Ammotec GmbH
10. Satzungsänderung (Artikel 2 Abs. 1 und Artikel 2 Abs. 3 S. 1 Ziff. 1, 3 sowie Artikel 2 Abs. 3 S. 2). Der Wortlaut der Änderungen ist im Internet nachzulesen.
11. Anfragen/Verschiedenes

Die gleichzeitig stattfindende Kreishegeschau kann ab 18.00 Uhr besichtigt werden.

Die Versammlung wird von der Bläsergruppe Rhede-Büngern begleitet.

Roland Schulte
Kreisjägerschaft Borken e. V.

**Seit 1578 arbeitet Klett erfolgreich
an der Technik Ihrer Waffe –**



**Ab sofort feilen wir auch
an Ihrer Schießtechnik!**

Waffen, Munition und Bekleidung

In unserem Geschäft finden Sie Textilien, Schuhe und Stiefel renommierter Marken. Unser Gunroom bietet eine exquisite Auswahl an Waffen verschiedener Hersteller und natürlich exklusive Einzelstücke aus unserer eigenen Büchsenmacherwerkstatt. Darüber hinaus führen wir Optiken namhafter Hersteller und weiteres Jagd- und Outdoorzubehör.

Die Büchsenmacherwerkstatt

Hier werden unsere Klett Repetierbüchsen gefertigt sowie Kundenwaffen modifiziert und gewartet. Alle anfallenden Arbeiten von der Optikmontage bis zur Neuschäftung werden von unseren erfahrenen Büchsenmachern im Hause selbst ausgeführt.

Das Schießkino

Direkt angeschlossen ist die modernste Raumschießanlage NRWs. Nahezu alle jagdlichen Situationen lassen sich hier simulieren. Buchen Sie einfach bequem online. QR-Code einscannen oder Internetadresse eingeben und freien Termin auswählen.



Landwehr 67 ☎ 46325 Borken ☎ Tel.: 0 28 61 / 9 14 27
www.buechsenmacher.de ☎ www.das-schiesskino.de



Jahresbericht 2016 für das jagdliche Schießen

Allgemeines

Das Jahr 2016 war aus meiner Sicht eines der aktivsten Jahre, an die ich mich erinnern kann. Nicht nur Nadelschießen und Meisterschaften wurden besucht, sondern auch diverse Veranstaltungen in ganz NRW und über die Landesgrenzen hinaus. Leider kann ich hier nicht zu allen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres etwas zu Papier bringen und muss ich mich auf die wesentlichen Wettkämpfe beschränken.

Bezirksnadelschießen

28.04.2016 Coesfeld:

Gewonnen wurde das Schießen von Karl-Heinz Homann mit starken 341 Punkten (29/2 Tauben und 196 Ringe). Neben Karl-Heinz haben weitere 5 Schützen der KJS-Borken die magische Grenze von 300 Punkten erreicht bzw. überschritten. Waidmannsheil!

30.04.2016 Warendorf:

Erfreulich sind die erreichten Platzierungen: Christian Chrubasik erreichte mit 341 Punkten (30/2 Tauben und 191 Ringe) Platz 1 der Gesamtwertung, Karl-Heinz Homann wurde mit 336 Punkten 2. (29/0 Tauben und 191 Ringe). Bei der Büchse erreichten die beiden die Plätze 1 (Chrubasik) und 3 (Homann), bei der Flinte reichte es dann wieder für die Plätze 1 (Chrubasik) und 2 (Homann).

Landesnadelschießen

Beim Landesnadelschießen in Bad Neuenahr am 05. und 06. Mai 2016 war die Kreisjägerschaft Borken mit 6 Schützen (insgesamt 173) vertreten:

- Christian Chrubasik
(Platz 1, 198 Kugel, 30 Tauben, 348 insgesamt)
- Karl-Heinz Homann
(Platz 15, 181 Kugel, 29 Tauben, 326 insgesamt)
- Christian Wassing
(Platz 46, 178 Kugel, 25 Tauben, 303 insgesamt)
- Mathias Theissing
(Platz 56, 179 Kugel, 24 Tauben, 299 insgesamt)
- Georg Laing
(Platz 77, 184 Kugel, 21 Tauben, 289 insgesamt)
- Marc Gebhardt
(Platz 116, 176 Kugel, 17 Tauben, 261 insgesamt)

Bezirksmeisterschaften

10. Juni 2016 Warendorf: Die besten Einzelleistungen in „A“ wurden von Karl-Heinz Homann mit 313 Punkten (Platz 7), Christian Chrubasik mit 308 Punkten (Platz 11) und Karsten Stienemann mit 299 Punkten (Platz 13) erreicht. In „B“ waren Rainer Greve (Platz 5), Frank Essling (Platz 7) und Hubertus Claushues (Platz 8) die drei besten Einzelschützen der KJS-Borken. In der Altersklasse startete für uns Georg Laing und belegte Platz 15. Die 3 besten Junioren waren Mathias Theissing (Platz 3), Michael Ritter (Platz 5) und Marius Elpers (Platz 10).

Für die Mannschaftswertungen konnte die Kreisjägerschaft Borken 4 volle Mannschaften stellen: 2 A-Mannschaften, eine B-Mannschaft und eine Juniorenmannschaft.



Landesmeisterschaft

6.-9. Juli 2016 in Buke: Für die Kreisjägerschaft Borken starteten insgesamt 13 Teilnehmer: eine A-Mannschaft, eine Juniorenmannschaft sowie ein Einzelschütze. Als A-Mannschaft traten gemeinsam an: Karl-Heinz Homan (326 Punkte), Ludger Limberg (325 Punkte), Marc Gebhardt (304 Punkte), Christian Chrubasik (300 Punkte), Georg Laing (299 Punkte) und Christian Wassing (288 Punkte), Martin Voßkamp als Einzelschütze (294 Punkte). Unsere KJS konnte eine Juniorenmannschaft nach Buke schicken. Es nahmen teil: Felix Hillejan (286 Punkte), Mathias Theising (274 Punkte), Fabian Simon (268 Punkte), Johann Tenspolde (262 Punkte), Anna Hillejan (248 Punkte) und Doro Droste (176 Punkte)

Bundesmeisterschaft

An der Bundesmeisterschaft nahmen Karl-Heinz Homann (Platz 44, 331

Punkte), Christian Chrubasik (Platz 235, 312 Punkte) und Ludger Limberg (Platz 264, 309 Punkte) teil.

Kreismeisterschaft

Am 27. August 2016 mit 73 Schützen. Geschossen wurden die 4 Kugeldisziplinen Bock, Fuchs, stehender Überläufer und laufender Keiler sowie die Schrottdisziplinen Trap und Skeet. Kreismeister „Kombination“ 2016 wurde wie im letzten Jahr Karl-Heinz Homann (Gronau-Epe) mit 329 Punkten vor Ludger Limberg (Hegering Velen-Ramsdorf, ebenfalls 329 Punkte) und Christian Chrubasik (Hegering Gescher, 323 Punkte). Insgesamt erreichten 6 Schützen ein Ergebnis von 300 oder mehr Punkten. Kreismeister 2016 in der Mannschaftswertung wurde der Hegering Stadtlohn-Südlohn-Oeding mit 1.180 Punkten gefolgt von den Hegeringen Gronau-Epe (1.179 Punkte) und Gescher (1.177 Punkte).



Kreismeister „Flinte“ wurde Karl-Heinz Homann mit 29/1 Tauben. Mit jeweils 28 Tauben belegten Ludger Limberg, Martin Voßkamp und Christian Chrubasik die Plätze 2, 3 und 4. Bei der Büchse siegte Norbert Matern mit 189 Ringen vor Ludger Limberg (189 Ringe) und Marc Gebhardt (185 Ringe). In 2016 schossen 7 Schützen zusätzlich die Kurzwaffendisziplinen, sodass dieses Jahr auch die „Große Kombination“ ausgewertet wurde. Kreismeister wurde hier Ludger Limberg mit 504 Punkten vor Christian Chrubasik (502 Punkte) und Karl-Heinz Homann (495 Punkte).

Weitere Schießveranstaltungen in 2016 mit Teilnahme von Schützen unserer KJS waren:

- Mayen Cup: Gewinner Karl-Heinz Homann
- Groß-Gold-Schießen: ein neues Großgold S1 im Kreis: Christian Chrubasik sicherte sich sein S1 mit 325 Punkten in Liebenau
- Birkhahnschießen: Gewinner war hier die Kreisjägerschaft Borken mit un-

glaublichen 1.334 Punkten! Zum Vergleich: der Bundesmeister 2016 ist Hamburg mit 1.330 Punkten!

- Blaser Cup
- Rottweil-Marathon, Liebenau: Gewinner Karl-Heinz Homann mit 152 von 155 Scheiben!
- WTC-Cup
- Nord-West-Vergleich, Waakhausen: Teilnehmer waren Karl-Heinz Homann und Christian Chrubasik
- NRW-Cup
- Schießen für „Junge Jäger“
- weitere

Sonstiges

Sämtliche Ergebnisse findet ihr detailliert auf den Seiten des LJV Nordrhein-Westfalen unter www.ljv-nrw.de. Hier findet ihr außerdem sämtliche Schießtermine für 2017. Die Kreismeisterschaft 2017 findet voraussichtlich wieder am letzten Samstag im August (26. August 2017) statt.

Christian Chrubasik

- Obmann für das jagdliche Schießen -

Mit Sicherheit mehr Platz
für Abenteuer.

Subaru - einfach
ankommen.



ab 24900,- Euro¹

Der Subaru Forester - Allrad erleben.

Damit Sie und Ihre Familie bei jeder Witterung und auf jedem Terrain Ihr Ziel entspannt erreichen: Der Subaru Forester mit permanentem Allradantrieb - da sind Fahrspaß und Sicherheit garantiert. **Überzeugen Sie sich doch einfach selbst - bei einer Probefahrt.**

Autohaus Gerhard Schürmann

Siemensstraße 55

46395 Bocholt

Telefon 02871/7685, Telefax 02871/184202



Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de 

Erhältlich als 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2-7,1; außerorts: 7,0-4,9; kombiniert: 8,5-5,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 197-148. Abbildung enthält Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

¹ Subaru Forester 2,0 X Trend

Jahresbericht 2016 des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen

Für die Hundeführer der KJS Borken war 2016 ein erfolgreiches Jahr. Die Brauchbarkeitsprüfungen NRW wurden nach den neuen „Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden (BP-PO), gültig ab dem 12.08.2015, durchgeführt. Die Verbands-Herbstprüfungen konnten nur ohne das Fach: „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ geprüft werden (o.I.E.).

Prüfungsergebnisse

Verbands-Jugendprüfung (VJP) am 23.04.2016

Gemeldet: 19 Hunde,
davon erschienen: 15, prämiert: 15.

Die ersten drei Plätze belegten:

- GM-Rüde „Uso v. Bußhof“,
Führer: Michael Garbert,
Rhede-Vardingholt, 77 Punkte
- DD-Hündin „Xenitha v. Schwanenhof“,
Führerin: Ruth Linneweber,
Raesfeld, 75 Punkte
- DD-Hündin „Xena II v. Schloßturn“,
Führer: Frank Wallstein,
Reken, 74 Punkte

Verbands-Herbstzuchtprüfung (HZP) o.I.E am 17.09.2016

Gemeldet: 5 Hunde, davon erschienen:
5, prämiert: 4.

Die ersten drei Plätze belegten:

- DD-Hündin „Xena II v. Schloßturn“,
Führer: Frank Wallstein,
Reken, 157 Punkte (o.I.E.)
- GM-Rüde „Uso v. Bußhof“,
Führer: Michael Garbert,

Rhede-Vardingholt,
155 Punkte (o.I.E.)

- KLM-Rüde „Greif v. Rotbusch“,
Führer: Benedikt Winschuh,
Wesel, 154 Punkte (o.I.E.)

Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) in ARGE mit VGM Landesgruppe Westfalen-West am 23. + 24.09.2016

Die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) wurde traditionell in Arbeitsgemeinschaft mit der Landesgruppe Westfalen-West des Verbandes Große Münsterländer (VGM) durchgeführt. Die Federführung hatte 2016 der VGM. Die Hunde hatten bereits eine Benotung im Fach „Stöbern mit Ente“, die für diese Prüfung übernommen wurde. Gemeldet waren 7 Hunde für die Übernachtfährte (ÜF). Sechs Hunde bestanden die Meisterprüfung VGP. 5 Hunde mit dem I. Preis, 1 Hund mit dem III. Preis.

Die ersten drei Plätze belegten:

- DD-Hündin
„Cessy v. Muldenstausee“,
Führer: Ludger Schlüter,
Stadtlohn, I. Preis 352 Punkt.
- GM-Hündin „Biene vom Hundsfeld“,
Führerin: Eva Föcking,
Velen, I. Preis 324 Punkte.
- GM-Rüde „Darus v. Böinghook“,
Führer: Markus Icking,
Borken, I.Preis 322 Punkte.

Folgende Brauchbarkeitsprüfungen NRW wurden 2016 durchgeführt:

Nach § 6 BPO-NRW, jagdlich brauchbar für Nachsuchen auf Niederwild (außer Rehwild),



Die Sieger der VGP von links: Eva Föcking mit Biene vom Hundsfeld, Ludger Schlüter mit Cessy vom Muldenstausee und Markus Icking mit Darus vom Böinghook.

- 17.09.2016 BP-NRW § 6, Zusatzprüfung, Rhede, 4 Hunde bestanden
- 15.10.2016 BP-NRW § 6, Zusatzprüfung, Rhede, 6 Hundebestanden
- 15.10.2016 BP-NRW § 6, Rhede, 17 Hunde bestanden
- 16.10.2016 BP-NRW § 6, Ahaus, 6 Hunde bestanden

Nach § 7 BPO-NRW, jagdlich brauchbar für Nachsuchen auf Schalenwild (Gehorsam, Schussfestigkeit und Schweißarbeit)

- 22.10.2016 BP-NRW § 7, Rhede, 4 Hunde erschienen, 3 Hunde bestanden die Prüfung

Erstmalig führte die KJS Borken eine Brauchbarkeitsprüfung nach § 8 BPO-NRW, jagdlich brauchbar für das Stöbern (Gehorsam, Schussfestigkeit und Stöbern), durch.

- 07.12.2016 BP-NRW § 8, Rhede, 4 Hunde bestanden
- 08.12.2016 BP-NRW § 8, Rhede, 3 Hunde bestanden

Bedanken möchte ich mich bei den Revierinhabern, welche ihre Reviere für unsere Prüfungen zur Verfügung gestellt haben. Mein Dank gilt auch allen Verbandsrichtern, Helfern und Hundeobleuten der Hegeringe, welche zum Gelingen der Prüfungen beigetragen haben.

Hermann Schilling - Frenk

Jahresbericht 2016 des Obmanns für das jagdliche Brauchtum

Das Jahr 2016 verlief für die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft Borken sehr erfolgreich. Vielen Dank für Euren großen Einsatz sowohl bei den Wettbewerben als auch bei Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstagen!

An dem Wochenende 18. und 19. Juni 2016 fand der Landeswettbewerb im Jagdhornblasen in B und Es in Siegen statt. Hier waren wir mit sieben Gruppen vertreten. Alle Gruppen platzierten sich im oberen Drittel.

Hier die Ergebnisse:

Platzierung		Punktezahl
Klasse A		
3	Hegering Vreden	906
Klasse B		
2	Hegering Borken-Land	933
6	Hegering Heiden	894
Klasse G		
2	Hegering Stadtlohn-Südlohn-Oeding	948
5	Bläsergruppe Holthausen	933
9	Hubertus Borken-Bocholt	902
Klasse Es		
4	Bläsergruppe Holthausen	745



Hubertus Borken-Bocholt im Schloßpark Siegen oberes Schloß.



Bläsergruppe Stadtlohn-Südlohn-Oeding am oberen Schloß in Siegen.

Für das Jahr 2017 plant die Kreisjägerschaft wieder eine Prüfung zum Bläserhutabzeichen. Auf der Sitzung der KJS-Obleute für das jagdliche Brauchtum wurde am 11.02.2016 folgende Änderung beschlossen: Die Prüfung zum Bläserhutabzeichen kann jetzt auch mit dem Parforcehorn abgelegt werden.

Der nächste Bundeswettbewerb wird am 10.06.2017 im Schlosspark des Jagdschlusses Kranichstein, 64289 Darmstadt ausgetragen. Der Anmeldeschluss hierfür ist der 24.03.2017.

Der nächste Kreisbläserwettbewerb findet am 25.06.2017 in Holthausen statt. Vielen Dank an die Bläsergruppe Holthausen für die Ausrichtung des Wettbewerbes!

Für alle Wettbewerbe wünsche ich mir eine rege Teilnahme!

Ich wünsche allen Bläsergruppen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Mit freundlichen Grüßen
und einem herzlichem Waidmannsheil
Gustav Thüner
Kreisobmann

Jahresrückblick der Jägerinnen 2016

...und wieder ist der Zeitpunkt gekommen, den Blick auf das vergangene Jahr zu richten und einen kleinen Überblick unserer gemeinsamen Aktivitäten zu geben. Traditionell starten wir das Jahr mit einem Stammtisch, der sich auch in Abständen durch das ganze Jahr zieht. Neben Unterhaltung über das Alltägliche diskutieren wir dort auch aktuelle jagdliche Ereignisse.

Im März hat unsere Mitjägerin Christa Lübberdink im Heimathaus Mussum eine Weinprobe für uns organisiert. Es wurden südafrikanische Weine ausgeschenkt in Begleitung passender Speisen. Für jeden Gaumen war etwas Passendes dabei.

An einem Nachmittag im Mai führte uns unsere Waldlehrerin Magdalene Heinze durch schöne Ecken des Velener Tiergartens. Kind und Kegel waren zu diesem informativen Nachmittag eingeladen.

Um für die Drückjagden gut geübt zu sein, hat das Schießkino Klett uns Jägerinnen zu einer Trainingseinheit eingeladen. Bei dieser Einladung konnten wir auch unsere frisch gebackenen Jungjägerinnen kennenlernen und erste Kontakte knüpfen.

Ums Flintenschießen ging es bei einem weiteren Termin in Flamschen, wo wir um unseren jährlichen Pokal wetteifern.



Steffi Steverding-Werner hatte die Nase vorn, und konnte für dieses Jahr den Pokal entgegennehmen. Die guten Ergebnisse unseres Flintenschießens verdanken wir auch unserem erfahrenen und kompetenten Schießlehrer Alex Birnbaum. Schon seit etlichen Jahren dürfen wir auf Alex zurückgreifen.

Weiter im Jahr ging es mit einer Einladung zum Grillen bei Steffi Steverding-Werner. Vom Reh bis zur Sau blieb kein Gourmetwunsch offen.

...aber wir wollen ja auch die Herren der Schöpfung verwöhnen. Darum war das Kochstudio „Watt Extra“ für einen Wildkochabend gebucht. Steffi sorgte mal wieder für Alles. Jetzt lag es an uns Köchinnen, alles umzusetzen. Ein tolles Miteinander ganz anderer Art. Der Abend war einfach nur gelungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Jägerinnen bedanken, die immer wieder durch ihr Engagement zu einer lebendigen Gemeinschaft beitragen.

Ein letzter Stammtisch rundete unsere diesjährigen Treffen ab. Wir kamen zu dem Resümee, dass es ein schönes Jagdjahr war, in dem wir viel erleben durften... jagdlich Aufregendes, wissenswert Interessantes und nicht zuletzt freundschaftliches Miteinander.

Gerda Rickert
Obfrau der Jägerinnen



Bericht Junge Jäger 2016

Junge Jäger definieren sich als Jäger im Alter zwischen 16 und 35 Jahren. In dieser Altersgruppe zählt man zu den Jungen Jägern und zwar unabhängig davon, ob man schon seit zehn Jahren zur Jagd geht oder das „grüne Abitur“ erst frisch abgelegt hat.

Was sind die Ziele der Jungen Jäger

Neben den Erfahrungsaustausch und der Vermittlung untereinander, ist auch die Weiterbildung ein wichtiger Punkt für die Jungen Jäger. Der Zusammenhalt unter Gleichaltrigen steht dabei im Vordergrund.

Was unternehmen die Jungen Jäger

Die Aktivitäten sind in der Kreisjägerschaft und in den örtlichen Hegeringen unterschiedlich. Hier ein paar Beispiele:

- Gemeinsame Jagden
- Gemeinsame Stammtische und Grillabende
- Schießveranstaltungen
- Regelmäßige Treffen
- Naturschutzaktionen
- Vermittlung von Jagdmöglichkeiten
- u.v.m.

Ein besonders Highlight der Jungen Jäger ist das alljährliche, internationale Treffen der Jungen Jäger aus Belgien, den Niederlanden und aus Deutschland. Es fand vom 26. bis 28. August 2016 in Buke, Deutschland statt. Es war wiedereinmal ein großer Erfolg mit rund 170 jungen Jägerinnen und Jägern ein Wochenende mit verschiedenen, interessanten Disziplinen zu bewältigen.

Erste Junge Jäger Schießen / Waffens Klett Pokal

Am 09.07.2016 fand das erste Junge-Jäger-Schießen der Kreisjägerschaft Borken statt. Begonnen hat der Tag auf dem Schießstand Flamschen in Coesfeld. Geschossen wurde in 3 Disziplinen: Tontauben im Pacour, liegend Fuchs und stehend angestrichen auf den Bock auf einer Entfernung von je 100 Metern. Gewertet wurden die einzelnen Schützen und die Gesamtpunktezahl der jeweiligen Hegeringe. Am Abend wurden die Sieger gekührt. Der beste Einzelschütze an diesem Tag war Nils Lütkenhaus aus dem Hegering Gescher, die Schützen des Hegerings Velen-Ramsdorf ergatterten mit dem 1. Platz in der Gruppenbewertung den Waffens-Klett-Pokal. Auch bei Ute Bleker war die Freude groß. Die Jungjägerin aus Raesfeld hat erst seit kurzen ihren Jagdschein und ging als beste Schützin hervor. Besonders das Gemeinschaftsgefühl und die gute Stimmung habe ihr gefallen, berichtete die Raesfelderin. Das zeigte sich besonders abends, als beim gemütlichen Beisammensein auf den Tag angestoßen worden sei, stimmt Mathias Bietenbeck ihr bei. Bei der Tombola am Abend hat der junge Schütze gut abgeräumt gleich zwei Gewinne konnte er ergattern. Ein herzlichen Dank gilt der Firma Waffens Klett , dem Schießstand Flamschen und der Familie Schüter aus Stadtlohn, sowie allen Mitwirkenden.

Die Jungen Jäger können auch auf Facebook verfolgt werden, wo regelmäßig über Aktivitäten berichtet wird. (www.



facebook.com/jungejaegerborken). Wer nun Lust bekommen hat bei den Jungen Jägern aktiv mitzumachen, kann sich gerne bei den zuständigen Ob-leuten in den Hegeringen melden oder auch bei dem Zuständigen Obmann der Kreisjägerschaft.

Für die Jungen Jäger mit Waidmannsheil

Michael Trepmann
Sprecher der Jungen Jäger



Getränke vom
Bierbauer
Nienhaus-Lensing

Tel.: 02871 / 4747



Alles Für Ihr Fest oder Party

- Tische/Bänke
- Stehtische
- Partyschirme
- Bierpavillions
- Zapfanlagen
- Fassbier ab 10l
- Kühlwagen
- Kühlschränke
- Verkaufswagen
- Zeltwagen
- Sonnenschirme
- Lieferservice

Nienhaus-Lensing
Getränkehandel
Lensings-Esch 20
46399 Bochohl-Spork

www.getraenke-nienhaus-lensing.de

Kleingewässer – Lebensräume in der Landschaft

Wir Jäger wissen, dass Gewässer, seien es stehende oder fließende Gewässer, eine besondere Bedeutung in der Landschaft haben.

Bäche und Flüsse sind quasi Lebensadern in der Region. An ihnen entwickelt sich vielfältiges Leben, Tiere und Pflanzen nutzen sie als Wanderungsweg sowie Brut- und Nahrungsbiotope. Nicht anders ist es bei stehenden Gewässern. Tümpel und Teiche stellen besonders wertvolle Biotope dar.

Wenn wir einmal auf ältere Kartenwerke schauen, dann stellen wir fest, dass vor gar nicht langer Zeit eine Fülle derartiger Gewässer in unserer Landschaft zu finden waren. Dagegen ist die heutige Situation als verarmt anzusprechen. Daher ist man als Revierinhaber gut

beraten derartige Lebensräume zu fördern, d. h. sie wieder in die Landschaft zu bringen. Mit einem Bagger ein Loch in der Erde zu buddeln ist sicher einfach. Aber es geht nicht um eine Vertiefung in die sich Wasser sammelt, es geht um ein landschaftsgerechtes Gewässer, das von Beginn richtig strukturiert ist. Es sollten möglichst unterschiedliche Böschungsneigungen berücksichtigt werden, es sollten flache Bereiche vorgesehen werden, es soll aber auch genügend tiefe Zonen vorhanden sein, damit unser Kleingewässer nicht schnell verlandet bzw. von Röhricht überwuchert wird.

Bei der Planung ist weiter zu berücksichtigen, dass die Anlage von Gewässern einer Genehmigung durch die zuständige Untere Wasserbehörde





bedarf. Nachfolgend die zu beachtenden Regeln: Für die Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer – Gewässerausbau - ist gemäß §§ 67 und 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Über eine Maßnahme kann in einem Plangenehmigungsverfahren entschieden werden, wenn keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind und eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG-Gesetz somit nicht erforderlich ist (z. B. naturnaher Gewässerausbau). In einem Gespräch beim Fachbereich Natur und Umwelt des Kreises Borken kann die Art des Genehmigungsverfahrens geklärt werden. In der Regel wird es auf eine „einfache“ Plangenehmigung hinaus laufen.

Der Antrag für die Plangenehmigung ist bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Borken zu stellen.

Der Antrag ist in **8-facher** Ausfertigung vorzulegen und muss folgende Unterlagen enthalten:

1. Formloser Antrag mit der Unterschrift des Antragstellers
2. Erläuterungsbericht, in dem folgende Einzelheiten beschrieben werden:
 - Veranlassung – warum soll das Kleingewässer gebaut werden.
 - konkurrierende Nutzungen des Teiches (Fischbesatz, Viehtränke, etc.) und/- oder des direkten Umfeldes die dem ökologischen Nutzen entgegen stehen könnten, also wie sieht das Umfeld aus.
 - Einfriedungen, ist ein Zaun geplant.
 - Böschungsneigung
 - Böschungsbefestigung (möglichst ohne auskommen).
 - Uferbepflanzung, sollen Gehölze gepflanzt werden.

- Höhe des mittleren Grundwasserstandes, ganz wichtig – daraus ergibt sich die Länge der Böschungen.
 - Verbleib des Aushubbodens, soll eine Wallhecke in der Nachbarschaft angelegt werden?
 - Darstellung von Art, Umfang des Eingriffs,
 - zeitlicher Ablauf und Herstellungskosten der Maßnahme, wann soll gebaut werden.
 - Angabe von Gemarkung, Flur und Flurstück
3. Übersichtskarte (z. B. Maßstab 1: 25 000) mit Kennzeichnung Örtlichkeit
 4. Katasterlageplan im Maßstab 1: 500 oder 1: 1.000 mit folgenden Darstellungen
 - 4.1. genaue Lage des Biotopteiches
 - 4.2. Größe des Biotopteiches
 - 4.3. Abstand des Biotopteiches zu angrenzenden Fremdgrundstücken, Gewässern und Straßen (Mindestabstand 5 Meter)
 - 4.4. Bauwerke (vielleicht ist ein Mönch notwendig)
 5. Querschnitt des Biotopteiches mit folgenden Darstellungen (M. d. L. 1: 500/ M. d. H. 1: 100)
 - 5.1. Gesamttiefe und Wasserstand des Biotopteiches
 - 5.2. Böschungsneigung (flache, naturnahe Böschungen mit wechselnden Strukturen)
 6. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers (falls der Genehmigungsinhaber nicht Grundstückseigentümer ist)

Das hört sich umfangreicher an als es tatsächlich ist, macht aber deutlich, dass man sich mit dem Gewässerbau intensiv beschäftigen muss und dass hier ein kleiner Lebensraum entstehen soll, der für viele Jahre im Revier Bestand haben soll.

Roland Schulte
Obmann für Naturschutz



Bericht des Vereins Lernort Natur,



Liebe Leser/innen dieses Jahresberichtsheftes,

im vergangenen Jahr konnten wir uns wieder eine regen Nachfrage von Schulen Kindergärten und anderer Organisationen erfreuen. Gern sind wir mit unseren Einsatzwagen in die Schulen gekommen.

Die stationären Waldschulen z.B. in Raesfeld und Ramsdorf wurden auch sehr gut besucht, und dienten u. a. der Aus- und Fortbildung für unsere angehenden Jägerinnen und Jäger. Auch viele Besucher nutzten die Gelegenheit, die Einrichtungen zu besuchen.

Sehr erfreut sind wir über Spenden an verendeten Tieren, oder an schon fertigen Präparaten. Danke an die Spender, aber auch für die Hilfe des Kreises Borken für die zügige Erteilung der notwendigen Genehmigung zur Präparation.

Nachfolgend zwei Berichte aus dem Nordkreis der Jägerschaft und ein Bericht vom Hegering Reken.

Förderkreis Lernort Natur Kreis Borken e.V. im Nordkreis Rückblick 2016

Folgend möchte ich Ihnen ein paar Informationen über die Aktivitäten von Lernort Natur e.V. aus dem Nordkreis geben. Im Jahr 2016 kam Lernort Natur ca. 25-mal zum Einsatz. Er wurde oft in Schulen und Kindergärten präsentiert. Hier bekamen unsere „kleinen“ einen schönen Einblick in die Natur und sahen, wie vielseitig die Tierwelt in der Region ist und wie gut angepasst die Tiere in Feld und Wald sind. Die Vorstellungen wurden gespannt und mit großen Augen von den Kindern verfolgt. Zusätzlich wurde Lernort Natur in Seniorenheimen, bei der Hubertusmesse, beim Tag des Waldes, Tag der Landwirtschaft und beim Frühlingfest in Schöppingen präsentiert.



Die Einsatzorte sind die Hegeringe des Nordkreises. Lernort Natur wird überwiegend beim Hegering Ahaus-Heek, Alstätte-Ottenstein-Wessum-Graes, Gronau-Epe, Schöppingen-Legden, Stadtlohn-Südlohn-Oeding, Vreden und Reken präsentiert.

An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich bei den Mitgliedern, die Lernort Natur nach außen tragen und sich die Zeit nehmen, den Zuhörern mit ihrem Wissen und Humor zu begeistern, bedanken.

In diesem Sinne alles Gute und Waidmannsheil für das Jahr 2017!

Theo Wittenberg
2. Vorsitzender

2. Rekerer Kinderfest

Die rollende Waldschule kam auf Anfrage der Organisatoren des Kinderfestes am 24.09.2016 von 13.00 bis 17.00 Uhr auf dem Melchenberg, genauer gesagt, an der Vogelstange in Groß-Reken zum Einsatz. Sie war integrativer Bestandteil des 2. Rekerer Kinderfestes mit vielen weiteren Attraktionen. Nach Aufbau und Einrichtung kamen sehr schnell interessierte Kinder und löchernten den betreuenden Standbeauftragten Andreas Dehling mit ihren Fragen zu heimischen Niederwild. Nicht einen Moment Pause gönnten ihm die Kinder, das sonnige Wetter war mit dazu Grund, dass das Kinderfest einen so großen Zuschaueransturm verzeichnen konnte. Der Tag war somit ein voller Erfolg. Hilfe kam mit Britta Kohlwey, die dann ebenfalls mit einer Vielzahl von Fragen konfrontiert



wurde. Manche Kinder kamen sogar mehrmals. Besonders gut kam das Erfühlen und Erasten von Gegenständen wie Federn, Eicheln, Kastanien und von Wildkörpern an. Was die Kinder durch Erasteten feststellten, konnten Sie nachher visuell am Gegenstand oder am präparierten Objekt vergleichen und unter Beweis stellen ob sie richtig gelegen haben. Nach dem abendlichen Abbau des Standes waren alle Beteiligten schon ein wenig geschafft, aber dennoch ganz sicher, auch beim nächsten Kinderfest in zwei Jahren wieder mit dabei zu sein.

Britta Kohlwey und Hermann Wüller

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Aktiven und Unterstützern bedanken, die im abgelaufenen Jahr einen enormen Einsatz für den Verein Lernort

Natur und mit der rollenden Waldschule geleistet haben.

Verbunden mit einem kräftigen Waidmannsheil,

Heinrich Rüfing



Jungjägerkurs der Jagdschule Ahaus



Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2016 wurde zum sechsten Mal in der bewährten verkürzten Form angeboten. Der Kurs begann am 04.01.2016 und dauerte bis zum 14.04.2016. Erstmals wurde der Vorbereitungskurs im Heimathaus in Wessum angeboten.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 26 Personen teil. Der Frauenanteil betrug in diesem Jahr 23 %. Wie im letzten Jahr, wurde ein Revierpraxistag für die Teilnehmer der Vorbereitungskurse der Jagdschulen Ahaus und Borken im Revier der SGW in Ahaus-Alstätte angeboten. Trotz Dauerregen wurde dieses Angebot von allen Teilnehmern gut angenommen und besonders begrüßt. Drei Teilnehmer schafften die Hürde der schriftlichen Prüfung nicht. Eine Kursteilnehmerin hat die Nachprüfung im Schießen bestanden und zwei Teilnehmer haben die mündlich/praktische Nachprüfung bestanden.

Am 28. April 2016 wurden die Jungjägerinnen und Jungjäger der Hegering-

gemeinschaft Nord im Heimathaus in Wessum feierlich losgesprochen. Als Vorsitzender der Hegeringgemeinschaft Nord begrüßte Heinrich Lefert die jungen Jägerinnen und Jäger und beglückwünschte sie zur bestandenen Prüfung. Im Rahmen einer Feierstunde wurden die Prüfungszeugnisse von der unteren Jagdbehörde des Kreises Borken durch Herrn Beckmann überreicht. Heinrich Lefert riet zu besonderem Engagement als Hundeführer, Jagdhornbläser, Jagdhelfer und wies auf eine ständige Weiterbildung hin. Er bedankte sich bei der Unteren Jagdbehörde, bei den Prüfern und den Ausbildern. Den drei Nachprüflingen wünschte Heinrich Lefert viel Glück bei der Nachprüfung. Die feierliche Lossprechung wurde von der Bläsergruppe des Hegeringes Ahaus-Heek umrahmt.

Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil
Paul Plate

Jagdschule Süd



Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2016 der Jagdschule Süd nahmen 41 Personen teil. Für die Ausbildung war das eine sehr große Zahl an Teilnehmern um das umfangreiche Wissen sehr gut weiterzugeben. Das Schulungsprogramm lief wieder von Januar bis zur Prüfung Anfang Mai 2016 in gewohnter Weise ab. Schulungsabende fanden in Raesfeld und in den Räumen des Schießstandes Klett in Borken statt. Jagdliche Praxis wurde bei den Reviergängen in Burlo, Barlo, Raesfeld und Borken vermittelt. Hinzu kamen Wildparkbesuche in Reken und Anholt. Auf dem Schießstand in Coesfeld – Flamschen wurden die Schießfertigkeiten in Schrot und Kugel erlangt.

Zur Jägerprüfung stellten sich 41 Personen. 39 Personen bestanden erfolgreich die Jägerprüfung; einige wenige benötigten einen zweiten Anlauf im September 2016.

Für uns als Ausbilder ein bestätigendes Ergebnis einer erfolgreichen Ausbildung, in solch kurzer Zeit, wobei den

Jagdscheinanwärtern alles abverlangt wird. Ziel sollte es immer sein: Eine solide aufgebaute Vorbereitungslehrgang und gute praktische jagdliche Anleitung und Tipps für das Jäger/innenleben.

Um den zeitlich aufwendigen Schießstandbetrieb in Coesfeld zu entzerren und die vielen Termine der praktischen Waffenhandhabung anbieten zu können, sind noch weitere Schießausbilder in diesem Jahr angefangen: Manni Gövert, Matthias Bietenbeck und Anne Winkelhaus – Daman.

Auffallend ist jedenfalls, dass trotz des neuen Ökologischen Jagdgesetzes NRW sich mehr Leute denn je für die Ausbildung zum Jäger und Jägerinnen interessieren und bundesweit die Prüfungszahlen steigen.

Für die Jagdschule Süd
Andreas Janson

Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken – immer für Sie da!

Geschäftsstelle der KJS - Borken

Hermann Schilling - Frenk
Industriestraße 21, 46414 Rhede
Tel.: 02872 - 980320
Fax: 02872 - 980331
E-Mail: kontakt@kjs-borken.de
www.kjs-borken.de

Webmaster

Christoph Wilting
Sporker Ringstr. 49, 46399 Bocholt,
Tel.: 0160-7654990

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-809428

Stellvertr. Vorsitzender:

Ludger Benning, Elsbecke 25, 46325 Borken
Tel.: 02872/3504; Fax 02872/949426

Stellvertr. Vorsitzender:

Heinrich Lefert, Averagesch 48, 48683 Ahaus-Wessum
Tel.: 02561/2908; Fax: 02561/962122

Schatzmeister:

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken, Tel.: 02861/93450

Schriftführer:

Josef Hoge, Thiebrink 12, 48683 Ahaus, Tel.: 02561/41631

Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Werner Lenting, Wext 10, 48619 Heek-Nienborg, Tel.: 0173/1555332
Gronau-Epe	Robert Freimuth, Tieker Damm 84, 48599 Gronau Tel.: 02562-21908; Email r-freimuth@web.de
Schöppingen-Legden	Freiherr von Oer, Beikelort 95, 48739 Legden Tel.: 02566-4842; Email stb-von.oer@datevnet.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ulrich Behmenburg, Almsick 55, 48703 Stadtlohn Tel.: 02563-5005; Fax: 02563-5006, Email: u.behmenburg@gmx.de
Vreden	Titus Degener, Winterswyker Straße 81, 48691 Vreden Tel.: 02564-394689; Email titus.degener@novartis.com
Alstätte-Ottenstein- Wessum-Graes	Stefan Woltering. Bocholder Esch 33B, 48683 Ahaus- Alstätte, Tel.: 02567-96203, swoltering@t-online.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; Email brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Martin Pölling, Klemens-August-Str. 17, 46325 Borken/ Weseke, Tel.: 028623760, Email petra.poelling@web.de
Velen-Ramsdorf	Karl-Heinz Mußenbrock, Hellweg 57, 46342 Velen, Tel: 02863-9240650, E-Mail: karl-heinz.mussenbrock@t-online.de
Heiden	Georg Nottelmann, Lehmkuhle 5, 46359 Heiden Tel.: 02867-9080299; Email jaegermeistergeorg@web.de
Reken	Hermann Wüller, Vosskamp 17, 48734 Reken Tel.: 02864-4890; Email hermann.wueller@t-online.de
Isselburg	Bernhard Nienhaus-Lensing, Lensings Esch 20, 46399 Bocholt-Spork, Tel.: 02871/4747
Bocholt	Björn Pieron (Stellvertreter), Grüner Weg 6, 46395 Bocholt, Tel.: 0174-3333032
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm, 48712 Gescher Tel.: 02542-7321, Email klemens.kersting@vr-web.de
Rhede	Bert Wülfing, Hagensfeld 9, 46414 Rhede, Tel: 02872- 980861, Fax: 980863, E-Mail: bert.wuelfing@arcor.de
Borken-Land	Hendrik Schulze Beikel Eppingweg 17, 46325 Borken Tel.: 02872-2302; hendrick.schulze-beikel@gmx.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; Email ab_boelker@web.de

Obmann für das Schießwesen

Christian Chrubasik, Asbecker Str. 25, 48720 Rosendahl, Tel.: 0151-17863211

Obmann für das Hundewesen

Hermann Schilling-Frenk, Industriest. 21, 46414 Rhede, Tel.: 02872-6700,
Fax: 02872/980331

Obmann für das Brauchtum

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

Obmann für den Naturschutz

Thorsten Benninghaus, Jünckweg 51, 46325 Borken, Tel.: 02861-809535

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600,

Jugendsprecher

Bernd Niehues, Beckhook 125, 46342 Velen, Tel.: 0151-68118492

Sprecherin der Jägerinnen

Gerda Rickert, Gertrudenstr. 7b, 46414 Rhede, Tel.: 02872-5505, Fax: 02872-4086

Kreisjagdberater

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477,
Fax: 02561-978445

Stellvertreter des Kreisjagdberaters

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02872/2302,
Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

Ausbildungsleiter Jagdschule Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Ausbildungsleiter Jagdschule Süd

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel.: 02861-2435, Fax: 601490

Schatzmeister HRG Nord

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

Schatzmeister HRG Süd

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

Stellvertretende Obleute:

für das Hundewesen:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

Stellv. Obfrau für das jagdliche Brauchtum:

Maria Lensker-Watermann, Wendfeld 54, 48703 Stadtlohn, Tel: 02563-205626,
E-Mail: maria.watermann@t-online.de

Lernort Natur

Vorsitzender:

Heinrich Rülffing, Am Essingholtbach 1, 46414 Rhede, Tel.: 02872/2217,
Fax: 02872/981663

Geschäftsführer:

Ludger Nienhaus, Wibbeltstr. 42, 46414 Rhede, Tel.: 02872-7866,
E-Mail: ludger-c.nienhaus@gmx.de

Kassierer:

Herbert Koenders, Lessingstr. 3, 46414 Rhede, Tel: 02872-5459,
E-Mail: herbert.koenders@t-online.de

Geschäftsstelle Nord:

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel: 02568-1370

Sonstige

DJV Deutscher Jagdverband e.V. Büro Berlin

Geschäftsführer Andreas Leppmann Friedrichstraße 185/186
10117 Berlin Telefon 030 – 209 1394-0

LJV NRW e.V.

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

Kreishaus Borken

Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, Etage 1C, 46325 Borken
Verwaltung: Herr Norbert Kortstegge, Telefon: 02861/82-1174,
E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de

Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel

Fachabteilung Fleischhygiene – Dr. Harri Schmitt, Telefon: 0049 2861 / 82 1011,
Telefax: 0049 2861 / 82 271 1011, E-Mail: h.schmitt@kreis-borken.de

RWJ – Redaktion

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801145,
Fax: 02501/801204

Anwaltskanzlei & Notariat

Bernd Leppen

Rechtsanwalt und Notar

Johannes Tenspolde

Rechtsanwalt, Mitglied der Straf-
verteidigervereinigung Münsterland/
Ostwestfalen e.V.

Hildegard Hinkers-Cornelissen

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Ihr Ansprechpartner in Sachen Jagdrecht:

Rechtsanwalt Johannes Tenspolde

Jungjägerausbilder „Jagdrecht“ 1994–2007,

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht

Bahnhofstraße 85 · 48683 Ahaus

Telefon 0 25 61 / 93 91-0 · Fax 0 25 61 / 93 91-20

E-Mail: info@leppen-partner.de

Verstorbene Mitglieder 2016



Becker, Klaus, Heiden	Leppelmann, Wilh., Borken
Bitting, Ewald, Gescher	Nordick, Clemens, Heiden
Bollwerk, Paul, Bocholt	Oing, Anton, Gronau
Brinkman, Horst, Borken	Pietsch, F.D., Ahaus
Dresemann, Albert, Rhede	Pohlkemper, Anton, Schöppingen
Engering, Bernhard, Südlohn	Portz, Hilarius, Bocholt
Föcking, Johannes, Borken-Rhedebrügge	Röckinghausen, Heribert, Raesfeld
Gebing, Willi, Vreden	Röttger, Heinz, Ahaus
Gesenhues, Hermann, Vreden	Rülfing, Hermann, Stadtlohn
Gesing, Johann, Ahaus-Graes	Sandberg, Ferdinand, Bocholt
Grotegerd, Christian, Gronau	Schneider, Manfred, Velen-Ramsdorf
Harmeling, Dietrich, Bocholt	Schulze-Bröring, Franz, Borken
Hemsing, Werner, Borken	Südfels, Karl, Borken
Kipp, Anton, Isselburg	Temming, Martin, Ahaus
Klümper, Klemens, Borken	Von Oer, Annette, Legden
König, Josef, Schöppingen	Winkelhorst, Bernhard, Vreden

Dr.Clauder's®

www.dr-clauder.com



für das tägliche **Training**

ideale Größe
niedriger Fettgehalt



Dr.Clauder's Trainee Snacks finden Sie im gut sortierten Fachhandel.

Mitgliederentwicklung

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
01 Ahaus - Heek	355	345	333	327	311	307	304	291	280	273	267
02 Gronau	198	199	198	195	196	204	200	195	200	209	208
03 Schöppingen	241	239	227	226	221	219	221	221	221	219	219
04 Stadtlohn	309	313	311	308	301	299	284	280	273	278	268
05 Vreden	212	209	208	202	202	209	212	211	204	203	201
06 Alstätte	227	230	231	227	228	227	227	222	218	210	199
07 Borken Stadt	130	125	123	127	129	134	136	136	133	128	129
08 Weseke	64	64	61	62	63	66	61	62	63	67	67
09 Velen	205	198	197	198	197	191	188	184	181	187	179
10 Heiden	143	134	136	140	129	132	135	140	144	149	143
11 Reken	185	180	178	182	180	175	179	172	176	172	163
12 Isselburg	135	136	133	138	137	134	140	139	134	134	134
13 Bocholt	272	273	271	266	263	261	264	259	259	268	274
14 Gescher	170	166	157	156	156	154	153	151	154	153	147
15 Rhede	191	191	195	196	196	192	192	191	193	194	193
16 Borken-Land	178	179	174	174	172	163	162	159	158	156	157
17 Raesfeld	203	197	192	196	195	191	187	178	174	178	183
Gesamt	3418	3375	3325	3320	3276	3258	3245	3191	3165	3178	3131

Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht best.
2006	41	34	-	75	58 (77%)	17
2007	38	44	-	82	60 (73%)	21
2008	39	41	-	80	60 (75%)	20
2009	30	28	9	67	54 (81%)	13
2010	40	49	25	114	86 (75%)	28
2011	30	17	12	59	48 (81%)	11
2012	22	44	1	67	53 (79%)	14
2013	30	25	0	55	48 (87%)	7
2014	35	29	0	64	58 (91%)	6
2015	28	34	0	62	56 (90%)	6
2016	26	41	0	67	55 (82%)	12

Nachprüfung	
gesamt	nicht best.
13	4
16	3
15	3
7	0
12	2
4	1
12	1
3	1
6	1
5	0
7	0

Die Nr. 1 im
Münsterland auf
über 500 qm
Verkaufsfläche

**HEMKER**
JAGD- UND FREIZEITBEKLEIDUNG

Wir beraten Sie gerne!
**Ganz gleich, ob es um die neuesten Trends der aktuellen
Jagd- und Freizeitbekleidung oder Fragen über unsere
Kollektion geht ...**
Wir sind stets für Sie da!

Telefon: 0 25 66 / 90 54 80 • www.hemker-greensport.de

Öffnungszeiten Mo.-Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr
Do.: 9.30 - 20.00 Uhr
Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr

Handwerkerstraße 2
48720 Rosendahl-Holtwick

WAFFEN WULFERT



BÜCHSENMACHERMEISTER
JAGD- UND SPORTWAFFEN

Jagd- und
Sportwaffen
Munition, Zubehör
auf 300m²

Ständig große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwaffen
Fairer Ankauf und Inzahlungnahme ihrer Gebrauchtwaffe
Fragen Sie nach unseren günstigen Komplettangeboten

* Verkauf von Waffen und Munition nur an EWB

Schießschule

Telefon: 0 25 66 / 93 43 85 • www.waffen-wulfert.de

Rotwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche			
	3	Junge Hirsche			
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber			
	5	Wildkälber			
	4	Schmaltiere			
	3	Alttiere			
		Sa. männl. Rotwild	-	-	-
		Sa. weibl. Rotwild	-	-	-
		Sa. Rotwild	-	-	-

Sikawild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche			
	3	Junge Hirsche			
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber			
	5	Wildkälber			
	4	Schmaltiere			
	3	Alttiere			
		Sa. männl. Sikawild	-	-	-
		Sa. weibl. Sikawild	-	-	-
		Sa. Sikawild	-	-	-

Damwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche			
	3	Junge Hirsche			
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber			
	5	Wildkälber			
	4	Schmaltiere			
	3	Alttiere			
		Sa. männl. Damwild	-	-	-
		Sa. weibl. Damwild	-	-	-
		Sa. Damwild	-	-	-

Muffelwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Widder	1	Alte Widder			
	2	Mehrfährige Widder			
	4	Einjährige Widder			
	5	Widderlämmer			
	5	Schmallämmer			
	4	Schmalschafe			
	3	Schafe			
		Sa. männl. Muffelwild	-	-	-
		Sa. weibl. Muffelwild	-	-	-
		Sa. Muffelwild	-	-	-

Rehwild					
Geschlecht, Klasse*			Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Böcke	1	Alte Rehböcke	109	14	12
	2	Mehrfährige Rehböcke	283	43	40
	4	Jährlinge	322	72	63
	5	Bockkitze	182	68	50
	5	Rickenkitze	246	84	65
	4	Schmalrehe	341	91	81
	3	Ricken	360	155	135
		Sa. männl. Rehwild	896	197	165
		Sa. weibl. Rehwild	947	330	281
		Sa. Rehwild	1.843	527	446

Schwarzwild					
Geschlecht, Klasse*			Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Keiler	1	Keiler	1		
	4	Überläuferkeiler	10	1	1
	5	Frischlingskeiler	9		
	5	Frischlingsbächen	16	3	1
	4	Überläuferbächen	15		
	3	Bächen	2	1	1
		Sa. männl. Schwarzwild	20	1	1
		Sa. weibl. Schwarzwild	33	4	2
		Sa. Schwarzwild	53	5	3

Sonstiges Haarwild					
Wildart		Jagdstrecke			
		Gesamt	Gesamt	davon Fallwild davon	davon Verkehrsverluste davon Verkehrsverluste
Feldhasen			2.468	398	280
Wildkaninchen			4.423	589	330
Dachse	Abschuss	37	58	18	14
	Fangjagd	3			
	Fallwild	18			
	davon Verkehrsverluste	14			
Füchse	Abschuss	575	731	50	41
	Fangjagd	40			
	Baujagd*	66			
	Fallwild	50			
	davon Verkehrsverluste	41			
Steinmarder	Abschuss	122	246	64	56
	Fangjagd	60			
	Fallwild	64			
	davon Verkehrsverluste	56			
Iltisse	Abschuss	109	203	57	54
	Fangjagd	37			
	Fallwild	57			
	davon Verkehrsverluste	54			
Hermeline	Abschuss	13	50	20	16
	Fangjagd	17			
	Fallwild	20			
	davon Verkehrsverluste	16			
Waschbären	Abschuss		-	-	-
	Fangjagd				
	Fallwild				
	davon Verkehrsverluste				
Marderhunde	Abschuss		3	3	2
	Fangjagd				
	Fallwild	3			
	davon Verkehrsverluste	2			
Minke	Abschuss		-	-	-
	Fangjagd				
	Fallwild				
	davon Verkehrsverluste				

*inklusive gesprengter
geschossener Füchse

Federwild			
Wildart	Jagdstrecke		
	Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Rebhühner	4	4	3
Fasanen	2.249	235	145
Wildtruthühner			
Ringeltauben	16.519	317	100
Höckerschwäne			
Graugänse	685	6	
Kanadagänse	57	2	
Nilgänse	268	5	
Stockenten	2.979	37	28
Waldschnepfen			
Rabenkrähen	3.876	6	
Elstern	1.006		

Sonstiges			
Tierart	Jagdstrecke		
	Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Wildernde Hunde	1	1	1
Nutrias (Sumpfbiber)	94	10	7
Bisam	145	7	5

Eine von 5.000 Referenzen: DHL



Über 5.000 Bauprojekte sind seit 1974 erfolgreich realisiert worden.

Für Logistik- und Industrieunternehmen, für Konzerne und mittelständische Firmen. Gern bauen wir auch für Sie.



Brüninghoff GmbH & Co. KG
Industriestraße 14
46359 Heiden
info@brueninghoff.de

INTELLIGENT BAUEN. SEIT 1974.

www.brueeninghoff.de

Rotwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	2	2	
	2	Mittelalte Hirsche	11	12	2
	3	Junge Hirsche	19	18	1
	4	Jährlinge		1	
	5	Hirschkälber		6	
	5	Wildkälber	28	16	
	4	Schmaltiere	17	9	1
	3	Alttiere	20	20	1
		Sa. männl. Rotwild	42	39	3
		Sa. weibl. Rotwild	55	45	2
		Sa. Rotwild	97	84	5

Sikawild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche			
	3	Junge Hirsche			
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber			
	5	Wildkälber			
	4	Schmaltiere			
	3	Alttiere			
		Sa. männl. Sikawild	-	-	-
		Sa. weibl. Sikawild	-	-	-
		Sa. Sikawild	-	-	-

Damwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche	3	2	
	3	Junge Hirsche	7	5	1
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber		7	
	5	Wildkälber	17	11	
	4	Schmaltiere	5	5	
	3	Alttiere	9	10	1
		Sa. männl. Damwild	16	14	1
		Sa. weibl. Damwild	25	26	1
		Sa. Damwild	41	40	2

Muffelwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Widder	1	Alte Widder			
	2	Mehrfährige Widder			
	4	Einjährige Widder			
	5	Widderlämmer			
	5	Schmallämmer			
	4	Schmalschafe			
	3	Schafe			
		Sa. männl. Muffelwild	-	-	-
		Sa. weibl. Muffelwild	-	-	-
		Sa. Muffelwild	-	-	-

Rehwild					
Geschlecht, Klasse*			Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Böcke	1	Alte Rehböcke	133	21	18
	2	Mehrfährige Rehböcke	348	74	65
	4	Jährlinge	343	110	86
	5	Bockkitze	182	88	58
	5	Rickenkitze	275	119	70
	4	Schmalrehe	366	160	120
	3	Ricken	391	192	172
		Sa. männl. Rehwild	1.006	293	227
		Sa. weibl. Rehwild	1.032	471	362
		Sa. Rehwild	2.038	764	589

Schwarzwild					
Geschlecht, Klasse*			Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Keiler	1	Keiler	4	1	1
	4	Überläuferkeiler	26	1	1
	5	Frischlingskeiler	27	1	
	5	Frischlingsbachen	30	3	1
	4	Überläuferbachen	24	1	1
	3	Bachen	3	3	2
		Sa. männl. Schwarzwild	57	3	2
		Sa. weibl. Schwarzwild	57	7	4
		Sa. Schwarzwild	114	10	6

Sonstiges Haarwild					
Wildart	Jagdstrecke				
	Gesamt	Gesamt	davon Fallwild davon Fallwild	davon Verkehrsverluste von Verkehrsverluste	
Feldhasen		2.825	712	461	
Wildkaninchen		5.734	1.395	721	
Dachse	Abschuss	89	140	39	36
	Fangjagd	12			
	Fallwild	39			
	davon Verkehrsverluste	36			
Füchse	Abschuss	909	1.231	67	60
	Fangjagd	85			
	Baujagd*	170			
	Fallwild	67			
	davon Verkehrsverluste	60			
Steinmarder	Abschuss	166	316	87	79
	Fangjagd	63			
	Fallwild	87			
	davon Verkehrsverluste	79			
Iltisse	Abschuss	169	326	91	86
	Fangjagd	66			
	Fallwild	91			
	davon Verkehrsverluste	86			
Hermeline	Abschuss	14	58	30	25
	Fangjagd	14			
	Fallwild	30			
	davon Verkehrsverluste	25			
Waschbären	Abschuss	-	3	3	3
	Fangjagd	-			
	Fallwild	3			
	davon Verkehrsverluste	3			
Marderhunde	Abschuss	1	1	-	-
	Fangjagd				
	Fallwild				
	davon Verkehrsverluste				
Minke	Abschuss		-	-	-
	Fangjagd				
	Fallwild				
	davon Verkehrsverluste				

*inklusive gesprengter geschossener Füchse

Federwild			
Wildart	Jagdstrecke		
	Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Rebhühner	37	37	23
Fasanen	2.172	519	259
Wildtruthühner			
Ringeltauben	19.685	693	272
Höckerschwäne			
Graugänse	720	4	
Kanadagänse	73		
Nilgänse	412	1	1
Stockenten	3.254	133	55
Waldschnepfen	11	11	4
Rabenkrähen	6.138	93	31
Elstern	1.474	16	8

Sonstiges			
Tierart	Jagdstrecke		
	Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Wildernde Hunde	3	3	2
Nutrias (Sumpfbiber)	155	9	5
Bisam	252	24	17



Landunter an der Bocholter Aa im Frühsommer 2016.

Jagdstrecke 2015/2016

Untere Jagdbehörde Kreis/Stadt: Borken (gesamt)

Rotwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche	2	2	
	2	Mittelalte Hirsche	11	12	2
	3	Junge Hirsche	19	18	1
	4	Jährlinge		1	
	5	Hirschkälber		6	
	5	Wildkälber	28	16	
	4	Schmaltiere	17	9	1
	3	Alttiere	20	20	1
		Sa. männl. Rotwild	42	39	3
		Sa. weibl. Rotwild	55	45	2
		Sa. Rotwild	97	84	5

Sikawild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche			
	3	Junge Hirsche			
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber			
	5	Wildkälber			
	4	Schmaltiere			
	3	Alttiere			
		Sa. männl. Sikawild		-	-
		Sa. weibl. Sikawild		-	-
		Sa. Sikawild	-	-	-

Damwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Hirsche	1	Alte Hirsche			
	2	Mittelalte Hirsche	3	2	
	3	Junge Hirsche	7	5	1
	4	Jährlinge			
	5	Hirschkälber		7	
	5	Wildkälber	17	11	
	4	Schmaltiere	5	5	
	3	Alttiere	9	10	1
		Sa. männl. Damwild	16	14	1
		Sa. weibl. Damwild	25	26	1
		Sa. Damwild	41	40	2

Muffelwild					
Geschlecht, Klasse*		Festgesetzter Abschuss	Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Widder	1	Alte Widder			
	2	Mehrfährige Widder			
	4	Einjährige Widder			
	5	Widderlämmer			
	5	Schmallämmer			
	4	Schmalschafe			
	3	Schafe			
		Sa. männl. Muffelwild	-	-	-
		Sa. weibl. Muffelwild	-	-	-
		Sa. Muffelwild	-	-	-

Rehwild					
Geschlecht, Klasse*			Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Böcke	1	Alte Rehböcke	242	35	30
	2	Mehrfährige Rehböcke	631	117	105
	4	Jährlinge	665	182	149
	5	Bockkitze	364	156	108
	5	Rickenkitze	521	203	135
	4	Schmalrehe	707	251	201
	3	Ricken	751	347	307
		Sa. männl. Rehwild	1.902	490	392
		Sa. weibl. Rehwild	1.979	801	643
		Sa. Rehwild	3.881	1.291	1.035

Schwarzwild					
Geschlecht, Klasse*			Jagdstrecke		
			Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Keiler	1	Keiler	5	1	1
	4	Überläuferkeiler	36	2	2
	5	Frischlingskeiler	36	1	
	5	Frischlingsbachen	46	6	2
	4	Überläuferbachen	39	1	1
	3	Bachen	5	4	3
		Sa. männl. Schwarzwild	77	4	3
		Sa. weibl. Schwarzwild	90	11	6
		Sa. Schwarzwild	167	15	9

Sonstiges Haarwild					
Wildart		Jagdstrecke			
		Gesamt	Gesamt	davon Fallwild davon Verkehrsverluste	
Feldhasen			5.293	1.110	741
Wildkaninchen			10.157	1.984	1.051
Dachse	Abschuss	126	198	57	50
	Fangjagd	15			
	Fallwild	57			
	davon Verkehrsverluste	50			
Füchse	Abschuss	1.484	1.962	117	101
	Fangjagd	125			
	Baujagd*	236			
	Fallwild	117			
	davon Verkehrsverluste	101			
Steinmarder	Abschuss	288	562	151	135
	Fangjagd	123			
	Fallwild	151			
	davon Verkehrsverluste	135			
Iltisse	Abschuss	278	529	148	140
	Fangjagd	103			
	Fallwild	148			
	davon Verkehrsverluste	140			
Hermeline	Abschuss	27	108	50	41
	Fangjagd	31			
	Fallwild	50			
	davon Verkehrsverluste	41			
Waschbären	Abschuss		3	3	3
	Fangjagd				
	Fallwild	3			
	davon Verkehrsverluste	3			
Marderhunde	Abschuss	1	4	3	2
	Fangjagd				
	Fallwild	3			
	davon Verkehrsverluste	2			
Minke	Abschuss		-	-	-
	Fangjagd				
	Fallwild				
	davon Verkehrsverluste				

* inklusive gesprengter
geschossener Füchse

Federwild			
Wildart	Jagdstrecke		
	Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
Rebhühner	41	41	26
Fasanen	4.421	754	404
Wildtruthühner			
Ringeltauben	36.204	1.010	372
Höckerschwäne			
Graugänse	1.405	10	
Kanadagänse	130	2	
Nilgänse	680	6	1
Stockenten	6.233	170	83
Waldschnepfen	11	11	4
Rabenkrähen	10.014	99	31
Elstern	2.480	16	8

Sonstiges			
Tierart			
	Gesamt	davon Totfunde	davon Verkehrsverluste
Wildernde Hunde	4	4	3
Nutrias (Sumpfbiber)	249	19	12
Bisam	397	31	22



Äsungs und Deckung für unsere heimischen Tierarten, hier angelegt als Feld-/Graben- Randstreifen.



INFORMATION:

***Sichere Aufbewahrung von Schusswaffen
im privaten Bereich***

Nach dem schrecklichen Amoklauf von Winnenden wurde in der öffentlichen Diskussion eine erneute Verschärfung des Waffenrechts, bis hin zu einem generellen Verbot von Schusswaffen in Privathaushalten gefordert. In der Folge hat der Gesetzgeber das Waffengesetz unter anderem dahingehend abgeändert, dass jeder Besitzer von erlaubnispflichtigen Schusswaffen oder Munition nunmehr verpflichtet ist, der zuständigen Behörde seine Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen nachzuweisen. Die Kreispolizeibehörde Borken hat dazu unter folgender Internetadresse ein entsprechendes Formular „Nachweis zur Sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen“ veröffentlicht:

<http://www.polizei.nrw.de/borken>

Dort unter der Rubrik Aufgaben - Waffenrecht - Download. Hier befinden sind auch weiter nützliche Formulare zum Thema Waffenrecht. Die vollständig ausgefüllten Formulare, inklusive entsprechender Belege (Kopie der Kaufrechnung, Fotos vom Sicherheitsbehältnis und Typenschild oder Herstellerbescheinigung), sind an folgende Stelle zu adressieren:

**Kreispolizeibehörde Borken
ZA 1 – Waffen
Burloer Straße 93
46325 Borken**

Wie die Schusswaffen im Einzelfall aufzubewahren sind, ergibt sich aus § 36 des Waffengesetzes (WaffG) sowie § 13 der Allgemeinen Waffengesetzverordnung (AWaffV). Eine Übersicht über die gesetzlichen Regelungen bietet das umseitige Schaubild.

Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter Herr Mustafa und Herr Groß-Gehling (Tel.: 02861/82-1150) gerne zur Verfügung.

Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Waffengesetz stehen Ihnen daneben noch Frau Büter (Tel.: 02861/82 1149), Herr Möllmann (Tel.: 02861/82 1151) sowie die Unterzeichnerin Frau Schlamann (Tel. 02861/82 1131) gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Sprechzeiten:

Mo: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Di: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi: keine Sprechzeiten
 Do: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Borken, im Januar 2017

Der Landrat als
 Kreispolizeibehörde Borken
 Im Auftrag
 Frau Schlamann

Ein großes Thema bei den Jägern ist die Waffen-
 aufbewahrung, so Herr Möllmann. Seit ca. 2 Jahren
 finden „vor Ort Kontrollen“ durch die Polizeibehö-
 rde statt. Jäger wissen über das Thema Bescheid.
 Verstöße sind absolute Ausnahmen. Auch die Info-
 Abende in den Hegeringversammlungen fanden
 eine sehr positive Resonanz, so Möllmann. Die
 Polizeibehörde sieht sich als Partner in allen Fra-
 gen des Waffenrechts und empfiehlt u. a. jedem
 Jäger „vor“ dem Kauf eines neuen Waffenschran-
 kes mit der Polizeibehörde Kontakt aufzunehmen.
 Hier wird es wohl absehbar zu Änderungen in den
 Anforderungen der Behältnisse kommen.

Karl Ludwig Moellmann, Tel.: 02861/81 1151
 karl-ludwig.moellmann@polizei.nrw.de

Gesprächsnotiz Ludwig Fischer

	dürfen aufbewahrt werden		dürfen aufbewahrt werden	
	Kurzwaffen		Langwaffen	
	max. Anzahl	Munition	max. Anzahl	Munition
In einem Sicherheitsbehältnis nach:				
Sicherheitsstufe A (VDMA 24992)*			10	
Innenfach aus Stahlblech**		Ja		Ja
Innenfach Sicherheitsstufe B („Jägerschrank“)	5	Ja		Ja
Sicherheitsstufe B (VDMA 24992)*				
mit einem Gewicht > 200 kg	10		keine Begrenzung	
mit einem Gewicht < 200 kg oder die Verankerung gegen Abriss liegt unter einem vergleichbaren Gewicht	5		keine Begrenzung	
Innenfach aus Stahlblech **		Ja		Ja
Widerstandsgrad 0/N (DIN/EN 1143-1)				
mit einem Gewicht > 200 kg	10	Ja	keine Begrenzung	Ja
mit einem Gewicht < 200 kg oder die Verankerung gegen Abriss liegt unter einem vergleichbaren Gewicht	5	Ja	keine Begrenzung	Ja
Widerstandsgrad I (DIN/EN 1143-1)	keine Begrenzung	Ja	keine Begrenzung	Ja

* Das VDMA-Einheitsblatt 24992 ist zum 31.12.2003 zurückgezogen worden. Bei Neuanschaffungen empfehlen wir daher Sicherheitsbehältnisse mit dem Widerstandsgrad 0 oder I.

** Stahlblechbehältnis ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder einer gleichwertigen Verschlussvorrichtung.



Jagdzeiten in Nordrhein-Westfalen

Art	vom	bis
Rotwild	01. August	15. Januar
Schmalspießer	01. Mai 01. August	31. Mai 15. Januar
Schmaltiere	01. Mai 01. August	31. Mai 15. Januar
Dam- und Sikawild	01. September	15. Januar
Schmalspießer	01. Mai 01. September	31. Mai 15. Januar
Schmaltiere	01. Mai 01. September	31. Mai 15. Januar
Rehwild		
Kitze	01. September	15. Januar
Schmalrehe	01. Mai 01. September	31. Mai 15. Januar
Ricken	01. September	15. Januar
Böcke	01. Mai	15. Januar
Muffelwild	01. August	15. Januar
Schwarzwild	01. August	15. Januar
Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke)	ganzjährig	ganzjährig
Feldhasen	16. Oktober	31. Dezember
Wildkaninchen	16. Oktober	28. Februar
Jungkaninchen	ganzjährig	ganzjährig
Füchse	16. Juli	28. Februar
Jungfuchse	ganzjährig	ganzjährig
Minke	16. Oktober	28. Februar
Waschbär	01. September	28. Februar
Jungwaschbären	ganzjährig	ganzjährig
Marderhund	01. September	28. Februar
Jungmarderhunde	ganzjährig	ganzjährig
Steinmarder	16. Oktober	28. Februar
Ittisse	16. Oktober	28. Februar
Hermeline	01. September	28. Februar
Dachse	01. September	30. November
Fasanen	16. Oktober	15. Januar
Wildtruhähne	16. März	30. April

Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,
Postanschrift: Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4566-0, Fax: 0211 4566-388,
E-Mail: poststelle@mkulnrw.de, Internet: www.umwelt.nrw.de



Ringeltauben Beachte: Schonzeitaufhebung	01. November	20. Februar
Höckerschwäne	01. November	20. Februar
Graugänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete*
Kanadagänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete*
Nilgänse	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete*
Stockenten	16. September	15. Januar
Rabenkrähen	01. August	20. Februar
Elstern	01. August	28. Februar

* Gem. § 2 der Verordnung über die Jagdzeiten sind Grau-, Kanada- und Nilgänse vom 15. Oktober bis 31. Januar innerhalb der Grenzlinien folgender Gebiete geschont:

a) Unterer Niederrhein

Schnittpunkt Bahnlinie (außer Betrieb) / Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland / Königreich der Niederlande bei Kranenburg, Staatsgrenze bis B 8, B 8 bis B 220, B 220 bis Staatsgrenze, Staatsgrenze bis Gemeindegrenze Stadt Rees / Stadt Isselburg, Gemeindegrenze bis B 67, B 67 bis L 459, L 459 bis L 468, L 468 bis B 8, B 8 bis L 396, L 396 bis B 8, B 8 bis L 287, L 287 bis A 42, A 42 bis Bahnlinie, Bahnlinie bis Xanten, Bahnlinie (außer Betrieb) über Kleve, Kranenburg bis Staatsgrenze.

b) Weseraue

Schnittpunkt B 61 / Landesgrenze Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen, Landesgrenze bis Bahnlinie, Bahnlinie bis K 39, K 39 bis B 482, B 482 bis Wehr bei Lahde, Wehr, linkes Weserufer bis L 770, L770 bis B 61, B 61 bis Landesgrenze.

Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,
Postanschrift: Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4566-0, Fax: 0211 4566-388,
E-Mail: poststelle@mkluhv.nrw.de, Internet: www.umwelt.nrw.de

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken erlässt folgende

Allgemeinverfügung

- I. Nach § 22 Abs. 1 Bundesjagdgesetz vom 29.09.1976 (BGBl. I S. 2849), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01.11.2016 (BGBl. I S. 2451), i. V. m. § 24 Abs. 2 Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Dezember 1994 (GV. NRW 1995, S. 2; 1997, S. 56), zuletzt geändert durch Art. 25 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW S. 934), wird die in § 1 Abs. 1 Nr. 17 der Bundesjagdzeitenverordnung vom 02. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487), festgelegte Schonzeit für Ringeltauben zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen im Kreis Borken in der Zeit vom 21.02.2017 bis zum 31.10.2017 wie folgt aufgehoben:

Gefährdete Kulturen	Zeitraum
Gemüse, Bohnen, Erbsen, Obst	21. Februar bis 31. Oktober
Getreide	21. Februar bis 31. März 15. Juni bis 31. Oktober
Zuckerrüben	15. März bis 31. Mai
Mais	15. April bis 15. Juli
Raps	21. Februar bis 31. März 15. Juni bis 31. Oktober

Die Jagd darf nur an oder auf den gefährdeten Flächen sowie an Orten, die in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang zu diesen Flächen stehen, und in den angegebenen Zeiträumen ausgeübt werden.

Es dürfen nur Ringeltauben aus Schwärmen bejagt werden.

- II. Den einzelnen Jagd ausübungsberechtigten wird auferlegt, die Anzahl der in der Zeit vom 21. Februar bis 31. Oktober erlegten Ringeltauben spätestens bis zum 15. November 2017 der Unteren Jagdbehörde zu melden. Die Meldung

der jährlichen Strecke für das Jagdjahr 2016/2017 zum 15. April 2017 bleibt hiervon unberührt.

- III. Diese Verfügung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für die Aufhebung der Schonzeit entfallen.
- IV. Diese Allgemeinverfügung ist befristet bis zum 31.10.2017.
- V. Diese Verfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW 1999 S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW S. 934), öffentlich bekannt gemacht. Sie wird am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Borken wirksam.
- VI. Diese Verfügung kann beim Kreis Borken, Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, 46325 Borken, während der allgemeinen Geschäftszeiten in Raum 1174, 1. OG, eingesehen werden.

Gründe:

Diese Maßnahme ist im Sinne des Art. 9 Abs. 1 a) 3. Alt. der EG-Vogelschutzrichtlinie erforderlich, um erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen abzuwenden, weil es keine andere zufrieden stellende Lösung und insbesondere keine wirksamen Abwehrmaßnahmen gibt. Die Bejagung während der Brut- und Aufzuchtzeit ist deshalb unter arten- und tierschutzrechtlichen Gesichtspunkten ausnahmsweise vertretbar, zumal die Bejagung auf die tatsächlich gefährdeten Kulturen in den kritischen Zeiträumen beschränkt wird. Da erhebliche Schäden nur durch Schwärme verursacht werden, dürfen nur Schwarmtauben bejagt werden. Mit dieser Beschränkung wird auch den Belangen des Tierschutzes entsprochen, da Schwarmtauben regelmäßig nicht am Brutgeschäft beteiligt sind.

Die Frist unter Ziffer IV. ist auf den 31.10.2017 festzusetzen, da in der gesamten Schonzeit gefährdete Kulturen vorhanden sind.

Borken, den 13.01.2017

Kreis Borken
Untere Jagdbehörde
Im Auftrag
gez.
Heribert Volmering

Schießnachweis

§ 17a Absatz 3 Landesjagdgesetz
§ 34 Durchführungsverordnung zum Landesjagdgesetz

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Bewegungsjagd ist der jährliche Nachweis einer besonderen Schießfertigkeit.

Hierfür ist vorzulegen:

- a) Ein Übungsschießnachweis* gemäß Muster der Anlage 2 § 34 DVO-LJG oder
- b) eine vergleichbare Bescheinigung eines Jagdverbandes eines anderen Bundeslandes.

* Für den Schießnachweis gemäß a) gilt:

Schießstand:

Je fünf Schüsse aus einer Entfernung zwischen 48 und 62 Meter

1. auf den laufenden Keiler, stehend, freihändig
2. auf den laufenden Keiler angehalten auf der Schneisenmitte, stehend, freihändig und
3. auf den laufenden Keiler angehalten auf der Schneisenmitte, sitzend.

Der Schießnachweis gilt als erbracht, wenn mindestens 100 Ringe erreicht wurden; es zählen nur die Ringe „8“, „9“ und „10“ mit der Erweiterung, dass die Ringe „5“ und „3“ nach vorne, in Laufrichtung, als „8“ gezählt werden.

Die Übung kann als Ganzes beliebig oft wiederholt werden.

Schießkino:

Es sind im Anhalt an die nachstehenden Szenarien:

1. fünf Schüsse im Anschlag stehend, freihändig auf ein stehendes Stück Schwarzwild
 2. fünf Schüsse sitzend, freihändig auf ein stehendes Stück Schwarzwild und
 3. zehn Schüsse stehend, freihändig auf flüchtiges Schwarzwild
- abzugeben. Für anatomisch tödliche Treffer wird ein Punkt vergeben.

Der Schießnachweis gilt als erbracht, wenn mindestens 15 Gesamttrefferpunkte erreicht wurden. Die Übung kann als Ganzes wiederholt werden.

**WIR WÜNSCHEN DEM MÄNNERCHOR
ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!**



www.schmeing-stahlbau.de



www.schmeing-landtechnik.de



www.schmeing-werkmarkt.de



Wir sind durchgehend zu erreichen:

Di – Fr von 10.00 – 20.00 Uhr

Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Montags geschlossen.

info@waffen-schmeink.de

www.waffen-schmeink.de

WAFFENGESCHÄFT

SCHIESSANLAGE

GEBRAUCHTWAFFEN

JAGDSCHULE

ONLINE-SHOP

Dinxperloer Straße 356

46399 Bocholt – Spork

Telefon 0 28 71/4 38 08

Telefax 0 28 71/48 88 76